



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
13.09.2012

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Anton Holz

Die Sitzung fand Die Sitzung wurde um 16:00 Uhr vor dem Eingang der Musikschule Schloss Westerholt eröffnet. Danach erfolgte ein Ortswechsel und die Sitzung wurde um 17:00 Uhr im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen fortgesetzt., statt.

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Besichtigung des Musikschulgebäudes Schloss Westerholt
Vorlage: FB 3/627/2012
2. Aufstellung eines Kunstwerkes auf dem Kreisverkehrplatz im Bereich der "Konrad-Adenauer-Straße"
Vorlage: FB 3/622/2012
3. Eisenbahnbrücke über den DEK - Gestaltung des Neubaus
Vorlage: FB 3/600/2012
4. Ausbau / Verbesserung der Mollstraße in Seppenrade
Vorlage: FB 3/629/2012
5. Situation an den Bushaltestellen Selmer Straße / Stadtstannenweg und Selmer Straße in Höhe der Gärtnerei Thies
Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2012
Vorlage: FB 3/620/2012
6. Neubau eines 12-Betten-Hotels an der Hermannstraße 11
Vorlage: FB 3/617/2012
7. Ausbau des Radweges Waterstroat
Vorlage: FB 3/625/2012
8. Musikschule der Stadt Lüdinghausen, Freiheit Wolfsberg 2, 59348 Lüdinghausen;
- Brandschutz und Sanierung des Schlosses Westerholt -
hier: Vorstellung erster Planungen und Kosten
Vorlage: FB 2/481/2012
9. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreis in NRW e.V.
Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2011
Vorlage: FB 3/626/2012
10. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 02.07.2012
hier: Bau eines Radweges entlang der L 835 (Hiddingsler Straße) von der B 235 bis zur Brücke des DEK
Vorlage: FB 3/623/2012
11. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.07.2012
hier: Verdeutlichung der Hintergründe für Straßenbenennungen durch QR-Codes
Vorlage: FB 3/624/2012
12. Gestaltung der Fahrradunterführung an der Graf-Wedel-Straße
Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.07.12
Vorlage: FB 3/637/2012
13. Berichte
14. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

15. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/619/2012
16. Auftragsvergabe Deckensanierung Waterstroat
Vorlage: FB 3/621/2012
17. Auftragsvergabe der Straßenbauarbeiten zur Verbesserung der Mollstraße in Seppenrade
Vorlage: FB 3/630/2012
18. Turnhalle der Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen;
- Auftragsvergabe über die Sanierung der Betonfassaden -
Vorlage: FB 2/476/2012

19. St. Antonius-Gymnasium Lüdinghausen;
Umbau/Ausbau alte Turnhalle und Aula
hier: Auftragsvergabe über die Ton- und Medientechnik

- Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -
Vorlage: FB 2/482/2012

20. Berichte
21. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Besichtigung des Musikschulgebäudes Schloss Westerholt Vorlage: FB 3/627/2012

Ausschussvorsitzender Holz begrüßt den Architekten Herrn Rüdiger sowie die Vertreter der Verwaltung und Politik.

Im Rahmen einer gemeinsamen Besichtigung erläutert Frau Klaas den aktuellen Gebäudezustand sowie erste brandschutztechnische Aspekte, die für einen Musikschulbetrieb erforderlich sind.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Rüdiger und Frau Klaas verdeutlichen, dass es lediglich um eine „wieder in Betriebnahme“ des Gebäudes unter Berücksichtigung der Brandschutzvorgaben geht und nicht um eine Vollsanierung.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2) Aufstellung eines Kunstwerkes auf dem Kreisverkehrplatz im Bereich der "Konrad-Adenauer-Straße" Vorlage: FB 3/622/2012

Frank Wilms, Auszubildender im dritten Lehrjahr der Firma Polenz, stellt dem Ausschuss den Entwurf seines Kunstwerks vor, das auf dem Kreisverkehr bei Bruno Kleine/Edeka aufgestellt werden soll.

Das Kunstwerk, das 6,50 m hoch und 4,60 m breit sein soll, ähnelt einer Trauerweide, die für das Münsterland typisch sei.

An den 8 mm dicken nach unten hängenden Bändern/"Ästen" befinden sich je zwei 4 mm dicke, pulverbeschichtete Edelstahl-Symbole (Glocke, Ammonit, Burgen oder Rosen), die symbolisch für die Steverstadt stehen.

Diese Symbole sind jeweils 90 cm hoch und 80 cm breit. Sie werden mit Stahlseilen und Federelementen am Boden verankert.

Wie bereits bei den anderen Kunstwerken am Maggi-Kreisel und an der Valve wird die Firma Polenz das Kunstwerk der Stadt kostenlos zur Verfügung stellen.

Die Pflege der übrigen Flächen übernimmt die Firma Schü-Na.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich fraktionsübergreifend sehr beeindruckt und heben die künstlerische Idee lobend hervor.

Es wird angeregt das Modell der Skulptur im Foyer der Stadtverwaltung auszustellen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der Aufstellung des in der Sitzung vorgestellten „Geschichtenbaumes“ zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die baulichen und verkehrstechnischen Anforderungen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abzustimmen.

- einstimmig -

TOP 3) Eisenbahnbrücke über den DEK - Gestaltung des Neubaus

Vorlage: FB 3/600/2012

In der letzten Sitzung des Ausschusses sprachen sich die Mitglieder mehrheitlich für eine Farbgebung aus, die sich der Landschaft anpassen soll.

Herr Martin Kastalski, Vertreter des WSNA Datteln, stellt den Ausschussmitgliedern drei verschiedenen Varianten der Farbgebung (grau, blau-grün und rot) für die Eisenbahnbrücke über den DEK vor.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Zu Variante 1 (Grauton) ergänzt Herr Kastalski, dass dieser Farbton nicht den Vorgaben der Deutschen Bahn entspricht und somit mit Mehrkosten zu rechnen sei.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich für Variante 2 (blau-grün) aus.

Vorsitzender Holz macht auf die notwendige Verkehrssicherheit der Brücke aufmerksam. Vor allem in den Sommermonaten, sei die Brücke ein viel genutzter Ort für Jugendliche. Die vorbeifahrenden Züge werden oftmals durch Personen auf und an den Gleisen zum plötzlichen Abbremsen gezwungen. Er bittet geeignete Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen. Herr Kastalski sagt eine Überprüfung zu.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der aufgezeigten Farbgebung in der Variante 2 (blau-grün) zu.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

TOP 4) Ausbau / Verbesserung der Mollstraße in Seppenrade

Vorlage: FB 3/629/2012

Herr Gehre von der städtischen Tiefbauabteilung stellt die geplante Baumaßnahme vor. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Friedenstab erkundigt sich, ob der Bau des Altenheimes verantwortlich für den schlechten Zustand der Straße sei.

Herr Gehre erklärt, dass der unzureichende Unterbau der Straße den jetzigen Zustand herbeigeführt habe.

SkB Havermeier macht auf die bisher fehlende barrierefreie Gestaltung im Einmündungsbereich der Dattelner Straße aufmerksam und bittet die Verwaltung diese beim Ausbau umzusetzen.

Vorsitzender Holz verweist in diesem Zusammenhang auf ein Schreiben einer Bewohnerin des Clarastiftes hin, die eine ähnliche Bitte formuliert hat.

Die Verwaltung sagt zu, die barrierefreie Gestaltung in diesem Bereich zu berücksichtigen.

Stv. Schulze-Uphoff regt an, die Fahrbahnmarkierung für Parkplätze zukünftig nur auf einer Seite aufzubringen. Gerade die Schulbusse hätten es aufgrund der beidseitig versetzten Parkflächen schwer.

Herr Gehre sagt zu, dies bei der Umsetzung zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der nutzbaren Rettungswege während der Bauphase (ca. 5 Wochen) teilt Herr Gehre mit, dass es bereits einen Ortstermin mit allen zuständigen Behörden (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst) gegeben habe und ein Rettungsweg abgestimmt sei.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von der vorgestellten Verbesserung der Mollstraße.

TOP 5) Situation an den Bushaltestellen Selmer Straße / Stadtstannenweg und Selmer Straße in Höhe der Gärtnerei Thies

Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2012

Vorlage: FB 3/620/2012

Herr Gehre stellt die beiden von der Verwaltung erarbeiteten Varianten zur Verbesserung der verkehrlichen Situation an der Selmer Straße vor.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Die Vor- und Nachteile beider Varianten (Anlegung Radweg bzw. Querungshilfe) werden diskutiert. Fraktionsübergreifend wird die Anlegung einer Querungshilfe als die geeignetere Variante angesehen, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Landesbetrieb im Rahmen eines Anfang der 37. KW stattgefundenen Ortstermins signalisiert habe, dass aufgrund der nach den Sommerferien nochmals gestiegenen Schülerzahlen, ggfs. doch eine Kostenbeteiligung vorstellbar sei.

Um diesbezüglich eine Entscheidung treffen zu können, sei jedoch eine Detailplanung erforderlich, die sich auf den Gesamtbereich bezieht.

Für die Umsetzung einer umfangreicheren Variante, die die Zufahrtsbereiche der Rettungswache bzw. TÜV mit einbezieht, wird der Ankauf von Grundstücksflächen erforderlich.

Aufgrund der geänderten Ausgangssituation besteht Einvernehmen darüber, dass die Entscheidung über einen Ausbau vertagt werden soll.

Unabhängig von der zu bauenden Variante schlägt Stv. Wischnewski zusätzliche Fahrradstände im Bereich der Haltestelle vor.

Herr Gehre wird diesen Vorschlag mit in die Planungen aufnehmen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von der vorgestellten Ausbauplanung.

Die Verwaltung wird beauftragt, Abstimmungsgespräche mit dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie dem Kreis Coesfeld zu führen. Die gemeinsam erarbeitete Detailplanung soll in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

TOP 6) Neubau eines 12-Betten-Hotels an der Hermannstraße 11**Vorlage: FB 3/617/2012**

Ludger Bunse plant das ehemalige Gebäude der Galerie Noran in ein kleines Hotel umzubauen.

Die beauftragte Planerin Marianne Smula erläutert den Ausschussmitgliedern das Projekt und beantwortet deren Fragen.

Sie erklärt, dass aus brandschutztechnischen Gründen ein Umbau nicht ausreiche. Aus diesem Grund werde ein kompletter Neubau geplant. Der Neubau orientiere sich jedoch nach dem alten Vorbild. Der alte Charakter des Hauses sei die Grundlage der Planung gewesen. Ferner werden alte Materialien für den Neubau verwendet.

In dem Hotel sollen insgesamt 12 Gästebetten untergebracht werden.

Die Ausschussmitglieder begrüßen das Vorhaben.

Stv. Friedenstab regt an, statt der Stufen des Durchganges von der Hermannstraße zur Wallgasse eine behindertenfreundliche Rampe zu realisieren.

Stv. Wischnewski fragt kritisch nach, wie die Erschließung des Hotels für Gäste, die mit dem PKW anreisen geplant sei.

Frau Smula erklärt, dass in erster Linie Fahrradkunden seitens der Hotelbetreiber erwartet werden.

SkB Havermeier erkundigt sich nach verkehrlichen Beeinträchtigungen während der Bauzeit durch einen Baukran im Bereich der Hermannstraße.

Frau Smula erklärt, dass eine Beeinträchtigung zwar zu erwarten sei, diese aber in Absprache mit den zuständigen Behörden genehmigt werde.

Derzeit werde ein Verkehrssicherungskonzept erarbeitet.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der Neubebauung und der damit verbundenen geringfügigen Verlegung der Passage zu.

- einstimmig -

TOP 7) Ausbau des Radweges Waterstroat**Vorlage: FB 3/625/2012**

Herr Gehre stellt die Baumaßnahme vor.

Es wird kontrovers über die Notwendigkeit eines Ausbaus diskutiert

Stv. Guntermann merkt an, dass der Ausbau auch für die Nutzung der Bewohner des Altenheims notwendig sei.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass der Ausbau im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2012 beschlossen worden sei.

SkB Havermeier hätte statt der geplanten Pflasterung, trotz der höheren Kosten eine Asphaltierung des Weges bevorzugt, da dies komfortabler für die Radfahrer sei.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**TOP 8) Musikschule der Stadt Lüdinghausen, Freiheit Wolfsberg 2, 59348 Lüdinghausen;
- Brandschutz und Sanierung des Schlosses Westerholt -
hier: Vorstellung erster Planungen und Kosten
Vorlage: FB 2/481/2012**

Die Verwaltung und Architekt Axel Rüdiger, der mit der Voruntersuchung und Kostenermittlung beauftragt worden ist, stellten dem Ausschuss eine erste Kostenschätzung vor.

Die Verwaltung legt drei verschiedene Umbauvarianten zur Unterbringung des Jugendsinfonieorchesters vor:

1. Der Umbau des Gebäudes einschließlich der Unterbringung des Orchesterraumes im Mansardgeschoss – 1,67 Millionen Euro.
2. Bau eines Pavillion im angrenzenden Park (235.000,00 €), der für die Proben und mögliche Konzerte genutzt werden könnte – 1,45 Millionen Euro.
3. Der Umbau erfolgt ohne Berücksichtigung eines Orchesterproberaumes – 1,17 Millionen

Herr Rüdiger weist darauf hin, dass die Unterbringung des Orchesterraumes oder anderer unterrichtlicher Nutzung im Mansardgeschoss kostenaufwendiger ist, da eine zweite Fluchttreppe (außen anliegend) errichtet werden müsste, die bis ins Mansardgeschoss führt. Hinzu käme ein erhöhter konstruktiver Aufwand, um die Lasten abzufangen, die bei einem Verzicht auf tragende Wände in diesem Geschoss anfallen um einen ausreichend großen Proberaum herzustellen.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzenden Holz sagt die Verwaltung zu, die vorgestellte detaillierte Kostenaufstellung kurzfristig den Fraktionen zur weiteren Beratung zukommen zu lassen.

Stv. Suttrup erkundigt sich nach der Notwendigkeit eines Antrages auf Nutzungsänderung für das Gebäude, das bisher als Wohngebäude vermerkt ist und dem damit vermutlich verbundenen Mehraufwand für den Umbau von Sanitäranlagen und Herstellung der Barrierefreiheit.

Architekt Rüdiger führt aus, dass ein Umbau dieser Art laut den bisherigen Nutzern nicht notwendig sei.

Weiter weist Herr Rüdiger darauf hin, dass in den vorliegenden Schätzkosten keine „Sicherheiten“ enthalten sind, auch sind keine Kosten für etwaige „Schönheitsreparaturen“ oder Gelder für akustische Verbesserungen enthalten.

Stv. Berau äußert Bedenken über das Vorgehen der Verwaltung. Die Missstände des Gebäudes seien schon länger bekannt. Hinzu käme, dass eine solche Schule ohne Nutzungsgenehmigung für eine solche Nutzung betrieben worden ist. Er fordert die Verwaltung auf, die weiteren Gebäude der Stadt hinsichtlich der Nutzungsgenehmigungen zu überprüfen.

Stv. Suttrup betont, dass die jetzt überlegten Maßnahmen einen langfristigen Betrieb sicherstellen sollten.

I. Beschlussvorschlag:

Dem BVBU zur Kenntnis.

- TOP 9) Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreis in NRW e.V.
Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2011
Vorlage: FB 3/626/2012**

I. Beschlussvorschlag:

Eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. wird als vorteilhaft angesehen und durch den Ausschuss grundsätzlich befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, den erforderlichen personellen und finanziellen Aufwand einer Mitgliedschaft zu ermitteln. Eine Entscheidung soll auf Grundlage dieser Kostenermittlungen im Rahmen der Budgetberatungen für das Jahr 2013 getroffen werden.

- einstimmig -

- TOP 10) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 02.07.2012
hier: Bau eines Radweges entlang der L 835 (Hiddingsler Straße) von der B 235 bis zur Brücke des DEK
Vorlage: FB 3/623/2012**

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fraktionsantrag, mit der Bitte den Weg in die Prioritätenliste aufzunehmen, an den Landesbetrieb Straßen NRW weiterzuleiten.

- einstimmig -

- TOP 11) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.07.2012
hier: Verdeutlichung der Hintergründe für Straßenbenennungen durch QR-Codes
Vorlage: FB 3/624/2012**

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Abstimmungsgespräche mit dem Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg zu führen, um Einzelheiten bezüglich der Umsetzung des Fraktionsantrages abzustimmen.

- einstimmig -

TOP 12) Gestaltung der Fahrradunterführung an der Graf-Wedel-Straße
Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.07.12
Vorlage: FB 3/637/2012

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Leiterin der Hauptschule zu führen, um Einzelheiten der Gestaltung der Fahrradunterführung an der Graf-Wedel-Straße abzustimmen.

Die vorgesehene Gestaltung soll vor deren Umsetzung im Ausschuss vorgestellt werden.

- einstimmig -

TOP 13) Berichte
s. Anlage

TOP 14) Anfragen

Stv. Friedenstab erkundigt sich nach dem Sachstand zur Beseitigung der Schäden im Bereich Nelly-Sachs-Straße.

Frau Trudwig teilt mit, dass der ausführenden Baufirma bezüglich der Unterzeichnung der vertraglichen Vereinbarung nochmals eine Frist von 14 Tagen gesetzt worden sei.
Ggfs. seien weitere Schritte einzuleiten.

SkB Havermeier macht darauf aufmerksam, dass es im Bereich des neuen Borgmühlenrades in der Vergangenheit oft zu gravierenden Problemen mit Taubenkot gekommen ist.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Ferner erkundigt er sich nach den zeitlichen Vorgaben, die der ausführenden Firma für die Erneuerung der Tartanbahn am Stadion gemacht wurden. Die Spielzeiten des Vereins wurden durch die Baumaßnahme außerhalb der Ferien beeinträchtigt. Das hätte durch eine Bauphase innerhalb der Sommerferien verhindert werden können.

Bürgermeister Borgmann erläutert, dass spezielle zeitliche Vorgaben oftmals zu Kostensteigerungen führen. Er plädiert an das Verständnis der Vereinsmitglieder für die vorübergehenden Unannehmlichkeiten.

Stv. Wischnewski möchte wissen, ob die Schüler der Ludgerieschule zukünftig in der Leistungssporthalle ihren Sportunterricht absolvieren sollen.
Dieses wird durch die Verwaltung verneint.

Stv. Breitbach fragt nach einer möglichen Kostenersparnis durch regelmäßige Wartungen der Sportanlagen in Lüdinghausen.

NACHTRÄGLICHE ANTWORT DER VERWALTUNG:

Ein Wartungsvertrag, der eine regelmäßige Wartung beinhaltet ist laut Verwaltung nicht notwendig. Die Anlage wird regelmäßig durch den Stadionwart betreut und zweimal jährlich durch Mitarbeiter der Tiefbauabteilung in Augenschein genommen. Bei Feststellung von Abnutzungserscheinungen (Grünspan, Linienerneuerung, etc.) wird die Tartanbahn bedarfsgerecht instand gesetzt.

Vorsitzender Holz erkundigt sich danach, ob die Verwaltung vom Vorhaben des Militärs im Bereich Flugplatz Borkenberge vorab beteiligt gewesen sei.
Bürgermeister Borgmann habe selber nur aus der Presse davon erfahren.

Anton Holz
Vorsitzende/r

Julia Krabbe
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 19. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 13.09.2012

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	ab 18.50 Uhr
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	bis 18.30 Uhr
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	bis 18.50 Uhr

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Dirk	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Guntermann, Christine	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	Ab 18.30 Uhr
Fichtner, Rüdiger	
Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Wagner, Wilhelm	

von der Verwaltung

Gehre, Björn	
Karasch, Christine	
Klaas, Judith	
Krabbe, Julia	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Kahl	zu Top 3
Kastalski, Martin	zu Top 3
Rüdiger, Axel	zu Top 1 und 8
Smula	zu Top 7
Wilms	zu Top 2

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Ernst, Wolfram	
----------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wippich, Rainer	
-----------------	--

UWG-Fraktion

Wischnewski, Wolfgang Dr.	
---------------------------	--